

Fachliche Arbeitskreise

AK1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Seminararbeit

Eine Besonderheit des FÖJ ist, dass die Seminare nach dem Konzept der Bildung für Nachhaltigen Entwicklung (BNE) ausgerichtet sind. Neben den ökologischen Aspekten werden ökonomische und soziale Zusammenhänge mit betrachtet, bewertet und Alternativen entwickelt. Im Arbeitskreis werden Möglichkeiten der BNE in der Seminararbeit mit den Freiwilligen vorgestellt und diskutiert.

Leitung: Birgitt Fitschen, FÖJ-Träger der Nordkirche, Vorstand Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband

AK2 Politische Bildung hin zum bürgerschaftlichen Engagement

Mit der aktiven Teilnahme an einem Freiwilligendienst engagieren sich viele junge Menschen erstmalig für die Gesellschaft und erleben ihr Tun als sinnstiftend. Parallel dazu eröffnen sich für die Freiwilligen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten in den Seminaren. Dies wird im FÖJ zum einen durch die inhaltliche politische Bildung und zum anderen durch den praktisch orientierten, partizipativen Ansatz gestärkt. Welche Möglichkeiten die Politische Bildung bietet und inwieweit eine Förderung des bürgerschaftlichen Engagements möglich ist, wird in dieser Einheit betrachtet.

Leitung: Dirk Hennig, Forstamt Hachenburg, Vorsitzender Bundesarbeitskreis FÖJ

AK3 Demokratie lernen – das Sprechersystem

Gewählte Sprecherinnen und Sprecher setzen sich im Rahmen des Sprechersystems des FÖJs für die Belange der Freiwilligen ein. Ein Engagement ist von der Ebene der Seminargruppen über die Landes- bis zur Bundesebene möglich. Insgesamt birgt das Sprecherwesen viele Chancen für alle Beteiligten und fördert die Partizipation sowie das Erleben von Demokratie. Gleichzeitig ist die Umsetzung für alle auch eine Herausforderung und stößt bisweilen an seine Grenzen. Diese Themen werden im Arbeitskreis vorgestellt und die Erfahrungen mit dem Sprecherwesen diskutiert.

Leitung: Britta Hetzel, Alfred-Töpfer-Akademie Niedersachsen, pädagogische Begleitung der Bundessprecherinnen und -sprecher; aktuelle Sprecherinnen und Sprecher

AK4 Vielfalt als Chance – Vorteile, Grenzen und Herausforderungen der Inklusion

Der Begriff Inklusion ist in aller Munde. Im weiteren Sinne ist damit gemeint, dass alle Menschen unabhängig von Beeinträchtigungen und Benachteiligungen an Angeboten partizipieren können. Im engeren Sinne bezieht sich die Inklusion auf Menschen mit Handicap. Das FÖJ Rheinland verfolgt einen inklusiven Ansatz im weiteren Sinne. Der Programmpunkt dient dazu, sich der gesellschaftlichen Aufgabe der Inklusion anzunähern und die Chancen, Grenzen und Herausforderungen in den Jugendfreiwilligendiensten zu diskutieren.

Leitung: Scarlett Werner-Akyel, LVR-Landesjugendamt, FÖJ-Zentralstelle

AK 5 Berufliche Orientierung in Freiwilligendiensten

Die jungen Menschen befinden sich in ihrem freiwilligen Jahr in einer Übergangsphase zwischen Schule und Beruf. Diese Zeit wird von den Freiwilligen auch zur beruflichen Orientierung genutzt. Im Arbeitskreis wird thematisiert inwieweit die Teilnehmenden in der Zukunftsplanung unterstützt werden können. Dabei werden sowohl die pädagogische Begleitung und die Seminararbeit durch den Träger als auch die Arbeit vor Ort in den Einsatzstellen betrachtet.

Leitung: Karin Rothe, LVR-Landesjugendamt, FÖJ-Zentralstelle und N.N.
FÖJ-Einsatzstelle

AK6 Rechtsextremismus und Naturschutz: Rechtsextreme Naturideologie verstehen und aushebeln

Ein wichtiger Bestandteil rechtsextremer Ideologie ist der "Blut und Boden"-Mythos, der als biologistische Basis eines menschenfeindlichen Naturschutz dient. Die Idee autoritärer Führung und der Unterordnung anderer Belange unter den Naturschutz scheint unreflektierten Engagierten als sympathische Lösung für Umweltprobleme.

In diesem Arbeitskreis soll aufgezeigt werden, wieso ein rechtsextremes Weltbild dem Naturschutz nicht dienlich ist und welche Auswirkungen die Agitation rechtsextremer Organisationen schon heute hat. Außerdem soll an konkreten Beispielen das Erkennen rechtsextremer Ideologie in vermeintlich ökologisch motivierten Aussagen trainiert und Gegenargumente an die Hand gegeben werden.

Leitung: Jannis Graber, Mitinitiator des FÖJ-Projektes "Naturschutz gegen Rechtsextremismus" in Rheinland Pfalz, Projektassistent des Vereins zur Förderung ökologischer Freiwilligendienste im FÖJ